

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Mitglieder der Schulgemeinde,

nachdem nun die ersten vier Schulwochen vergangen sind und der Anfangstrubel sich etwas gelegt hat, möchte ich dieses Schreiben nutzen, um mich Ihnen und Euch auch auf diesem Wege als neuer Schulleiter der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule vorzustellen. Gleichzeitig freue ich mich, mit diesem Elternbrief eine schöne Tradition meiner Vorgänger fortsetzen zu können. Da dieser Elternbrief auch auf Ereignisse vor Beginn meiner Dienstzeit eingeht, hat sich Herr Crede freundlicher Weise bereit erklärt, ihn mit mir in Co-Autorenschaft zu verfassen.

Zunächst aber einige Informationen zu mir, dem (einen) "Neuen" an der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule: Ich bin 48 Jahre alt, geschieden und Vater eines 14-jährigen Sohnes. Momentan lebe ich mit meiner Lebensgefährtin und deren 11-jährigem Sohn in Melsungen.

Nach vier Jahren Schulleiter-Tätigkeit an der Edertalschule in Frankenberg waren es sowohl private Gründe als auch der gute Ruf der Schule, die mich dazu bewogen haben, mich auf die Stelle des Schulleiters an der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule zu bewerben. Ich bin sehr glücklich, dass es geklappt hat, und die ersten Eindrücke, die ich sammeln konnte, bestätigen mich darin, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Ich bin sehr herzlich aufgenommen worden – wofür ich mich noch einmal ausdrücklich bedanken möchte – und erfahre sehr viel Unterstützung durch das Kollegium und die Mitglieder der Schulleitung in der Phase meiner Einarbeitung.

Die Schule und die darin agierenden Menschen erlebe ich im positiven Sinne als lebhaft, man erkennt schnell das offene Miteinander und die engagierte Arbeit in unterschiedlichen Bereichen. Gerne möchte ich meinen Beitrag leisten, diese Kultur und dieses Engagement zu unterstützen, Bewährtes fortzuführen und Neues zu entwickeln.

Schulentwicklung war für mich immer der in besonderer Weise interessante Teil meines schulischen Wirkens, sei es als Fachlehrer oder später dann in Leitungsfunktion.

Begonnen habe ich meine Dienstzeit im hessischen Schuldienst an der Christian-Rauch-Schule in Bad Arolsen, an der ich als Deutsch- und Englischlehrer von 1999 bis 2007 tätig war. Von 2007 bis 2012 arbeitete ich als Fachbereichsleiter für das sprachlich-musisch-künstlerische Aufgabenfeld an der König-Heinrich-Schule in Fritzlar erstmalig in Leitungsfunktion, bevor es mich dann als Schulleiter nach Frankenberg an die Edertalschule zog.

Meiner Zeit als Lehrer in Hessen gingen die Gymnasialzeit in Korschenbroich, das Studium in Köln sowie die Referendarzeit in Krefeld voraus. Obwohl ich in Oldenburg im Norden geboren und als Kind häufig umgezogen bin (Hagen, Stuttgart, Hannover), ist es sicherlich die Zeit im Rheinland gewesen, die mich als Persönlichkeit am stärksten geprägt hat. Wenn ich mich auch nicht als klassische „Rheinische Frohnatur“ bezeichnen würde, ist mir eine offene und optimistische Art eigen. Ich bin gerne in Kontakt mit Menschen und daran interessiert, gemeinsam Neues zu erfahren und zu entwickeln. Von diesen Charakterzügen möchte ich vieles gewinnbringend in die Arbeit an der Lichtenberg-Schule einbringen.

Neben dem Beruflichen widme ich mich in meiner Freizeit zusammen mit meiner Lebensgefährtin gerne dem Reisen sowie Theater- und Konzertbesuchen. Zu meinen Hobbys zählen zudem das Lesen, Tennisspielen und der Fußball (leider nur noch passiv). Mit den genannten Aktivitäten schaffe ich mir einen Ausgleich zur Arbeit und kann Kraft tanken für neue Aufgaben, die sicherlich – so hoffe und denke ich – auch an der Lichtenberg-Schule warten.

Ich freue mich als neuer Schulleiter sehr darauf und insbesondere auf das Miteinander mit allen Mitgliedern der Schulgemeinde! Auf gute Zusammenarbeit!

Herzlichst Ihr und Euer
Stefan Hermes

Ulrich Burger als neuer Studienleiter eingeführt

Wie oben angedeutet, gibt es einen weiteren "Neuzugang" in der Schulleitung, nämlich Herrn Ulrich Burger, der offiziell die Nachfolge von Frau Michl-Niebelschütz als Studienleiter angetreten hat. In den achtzehn Monaten seit ihrer Pensionierung hatte Gabriel Hund-Göschel diese Tätigkeit kommissarisch ausgeübt, für seine hervorragende Arbeit in dieser Zeit gebührt ihm der Dank der ganzen Schulgemeinde. Herr Hund-Göschel wird auch weiterhin im Oberstufenzentrum mitarbeiten und seine Erfahrungen einbringen.

Der gebürtige Offenbacher Ulrich Burger ist verheiratet und Vater einer vierzehnjährigen Tochter. Herr Burger war selbst Abiturient unserer Schule (damals noch OSGO), bevor er das Studium der Mathematik und Physik an der Universität Kassel begann. Nach einer zwischenzeitlichen Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Humboldt-Universität Berlin begann Herr Burger sein Referendariat an der Geschwister-Scholl-Schule Melsungen, wo er eine Festanstellung erhielt und in der Folge zum Studienrat und Oberstudienrat ernannt wurde. An seinen nächsten Stationen, der Wilhelm-Filchner-Schule Wolfhagen und der Albert-Schweitzer-Schule in Kassel, fungierte Herr Burger als Aufgabenfeldleiter für das mathematisch-naturwissenschaftliche Aufgabenfeld. In seiner Freizeit widmet sich Herr Burger dem Laufen und Tennisspielen. Als Abteilungsleiter der Tennisabteilung des SV 1890 Kassel-Nordshausen e.V. wird er auch von Vereinsseite die Kooperation mit den Klassen des Jahrgangs 6 der Lichtenberg-Schule begleiten.

Wir freuen uns, dass mit Herrn Burger ein Kollege mit Leitungserfahrung zum Schulleitungsteam gestoßen ist. Wir wünschen ihm ein gutes und glückliches Händchen in seiner neuen Funktion.

Weitere Personalien

In der Zeit des Schuljahreswechsels gibt es leider auch oft einen Moment, in dem Mitglieder unserer Schulgemeinde aus dem aktiven Dienst ausscheiden. Nach teilweise jahrzehntelanger Tätigkeit an unserer Schule wurden am letzten Schultag des Schuljahres 2015/16 Petra Teller, Ingrid Gnau und Hans-Ulrich Rohde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ein Rückblick auf ihr umfangreiches berufliches Wirken an unserer Schule und die Spuren, die sie bei uns hinterlassen werden, wird im nächsten Elternbrief erscheinen. Für ihren Ruhestand wünschen wir den drei Neupensionären jetzt schon alles Gute und vor allem viel Gesundheit!

Neu in unserer Schulgemeinde im Schuljahr 2016/17

Wir freuen uns, dass wir in diesem Schuljahr 183 neue Schülerinnen und Schüler, die sich auf sechs Klassen verteilen, in der Jahrgangsstufe 5 bei uns begrüßen durften. Im Rahmen einer schönen Feierstunde wurden die neuen „Lichtenzwerge“ willkommen geheißen und mit ihren Mentorinnen und Mentoren aus der Jahrgangsstufe 8 sowie mit ihren Klassenlehrerinnen und -lehrern bekannt gemacht. Frau Matthes (5B), Frau Panow (5F), Frau Dr. Heinemann (5A), Herr Lampos (5E), Herr Gerke (5C) und Frau Eull (5D), die als Stufenleiterin zudem dankenswerter Weise die Festveranstaltung organisiert hatte, werden sich in dieser Funktion sicher intensiv aller Anliegen unserer Neuankömmlinge annehmen.

Nach einführenden Worten von Herrn Crede und Herrn Hermes wurde das Programm umrahmt von tollen musikalischen Beiträgen des Vororchesters unter der Leitung von Frau Weerkamp sowie der von Frau Hirosawa geleiteten und von Herrn Mulqueen am E-Piano begleiteten Gesangsgruppe aus dem ehemaligen Jahrgang 6. Außerdem bekamen die zahlreich erschienenen Eltern und Gäste beeindruckende Vorführungen der Tanz-AG unter Leitung von Frau Flemming zu sehen. Darüber hinaus stellten sich den neuen Fünftklässlern Schülerinnen und Schüler des Schulsanitätsdienstes, der Fahrbegleiter, der Mediatoren sowie der „Digitalen Helden“ vor, die für die Schulgemeinde im Rahmen unseres Konzeptes zum Sozialen Lernen einen höchst wichtigen Unterstützung leisten.

Liebe neue „Lichtenzwerge“, an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Willkommen. Wir wünschen Euch von ganzem Herzen eine erfolgreiche und freudvolle Zeit an unserer Schule! Unser Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der schönen Einführungsveranstaltung beigetragen haben!

Zahlenmäßig noch stärker als der Jahrgang 5 ist der neue Jahrgang der E-Phase. Herr Crede konnte 210 neue Schülerinnen und Schüler in ihrem ersten Oberstufenjahr begrüßen und ihnen zugleich den neuen Schulleiter, Herrn Hermes sowie den neuen Studienleiter, Herrn Burger, vorstellen. Einen schönen musikalischen Rahmen bildeten die musikalischen Beiträge der Big Band unter Leitung von Herrn Rosenthal. Herr Schäler, der wie in den vergangenen Jahren mit großem Engagement und viel Umsicht die Klasseneinteilung in der E-Phase vorgenommen hatte, hob in seiner Ansprache an die Schülerinnen und Schüler die Bedeutung der E-Phase für die gesamte Laufbahn in der Oberstufe hervor. Er begrüßte anschließend alle neuen Oberstufler namentlich und wünschte Ihnen viel Erfolg für ihre Zeit auf dem Weg zum Abitur.

Die Schulleitung heißt auch die Schülerinnen und Schülern der E-Phase herzlich willkommen und wünscht eine erfolgreiche Oberstufenzeit! Unser Dank gilt zudem auch hier allen an der Einführungsveranstaltung beteiligten Personen.

Wahlen zur Schülerversretung

Zu Beginn dieses Schuljahres wurde die Schülerversretung (SV) neu gewählt. Folgende Schülerinnen und Schüler vertreten im aktuellen Schuljahr die Schülerschaft:

Schulsprecherin: Ugai Omar (Q1)	Stellvertreterin: Mariella Herfurth (Q1)
Unterstufensprecherin: Stella Cueto Silva (5B)	Stellvertreter: Fatih Tamer (6C)
Mittelstufensprecher: Hewad Omar (7E)	Stellvertreter: Simon Kisselbach (9C)
Oberstufensprecherin: Hannah Schäfer (Q1)	Stellvertreter: Daan van Kammen (Q1)
Beisitzer: Anneli Küch (9E) und Henning Umbach (9B)	

Delegierte Kreisschülerrat: Donja Nabi (Q1) und Svea Schnellbacher (9E)

Mitglieder der Schulkonferenz: Sophie Pimpl (ED), Ronja Siebert (Q3), Mariella Herfurth (Q1), Vertreter: Leon Mangal (EH), Ugai Omar (Q1), Celina Katzschmann (Q1)

Verbindungslehrkräfte: Katharina Matthes, Dennis Wespatat

Emre Sümer erneut unter den „Top 25“ in Hessen

Im Diercke-Wissen Geographiewettbewerb 2016 gibt es einen „neuen alten“ Schulsieger, denn Emre Sümer (jetzt EC) konnte vor den Sommerferien erneut den Schulsieg erringen. Wie bereits im Vorjahr ließ er den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der achten und neunten Klassen im Schulwettbewerb keine Chance und beantwortete Fragen wie zum Beispiel zu welchem Staat die Färöer-Inseln gehören, welche große deutsche Stadt in der Nähe des „Alten Landes“ liegt oder wie der Fachausdruck für wallartig aufgetürmtes Material vor einem Gletscher lautet, am treffsichersten. Mit seinem Schulsieg war er für den Landeswettbewerb qualifiziert, bei welchem er im vergangenen Jahr bereits den elften Platz unter aller hessischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern erreichen konnte. In diesem Jahr konnte er sich noch einmal steigern und belegte in der Endabrechnung einen hervorragenden neunten Platz! Herzlichen Glückwunsch, Emre!

Für die Fünft- und Sechstklässler ging der Wettbewerb nach den Klassenentscheiden mit einem Finale, in welchem Stichfragen zur Ermittlung des Gesamtsiegers gestellt wurden, zu Ende. Jannes Werner setzte sich gegen seine Konkurrenten und eine Konkurrentin durch, auch ihm und den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen herzlichen Glückwunsch!

Lichtenberg-Schule mit großer Beteiligung beim Mini-Marathon

Ein bedeutender Programmpunkt im Rahmen des Kassel-Marathons ist seit etlichen Jahren der Mini-Marathon und auch 2016 waren wieder über 4000 junge Läuferinnen und Läufer im Alter zwischen 9 und 19 Jahren am Start. Die Jungen und Mädchen aus 104 Schulen begaben sich dabei trotz schlechter Wetterbedingungen auf die 4,2 Kilometer lange Strecke. Und wie in den vergangenen Jahren konnte auch 2016 die Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule viele Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme melden. So gingen 159 Läuferinnen und Läufer im blauen Lichtenberg-Trikot beim Mini-Marathon, drei Mannschaften im Staffelwettbewerb und 10 Athletinnen und Athleten im Halbmarathon an den Start. Im Ziel durften sich dann die Lehrkräfte der Fachschaft Sport, die mit großem Aufwand die Teilnahme unserer Schülerinnen und Schüler mitorganisiert hatten, über die tolle Beteiligung, aber auch hervorragende Erfolge freuen. Bei den Teamwettbewerben konnte die Lichtenberg-Mannschaft des Jahrgangs 2003/2004 in der Besetzung Maximilian Erbe, Nico Schwöbel, Carl Beck, David Paul, Paul Deichmann, Jannis Kiekel, Üstün Hakan, Arthur Praus, Jannis Allendörfer und Maximilian Schmidt besonders jubeln, denn sie errangen den ersten Platz unter allen teilnehmenden Schulen. Die Mannschaft des Jahrgang 2005-2007 in der Besetzung Patricia Shiratori, Ben Grygier, Samuel Brack, Bennet Müller, Jonas Kloß, Jona Kiekel, Bennet Emde, Bennet Grellert, Lilia Hübner und Alina Glanz erreichte zudem einen tollen vierten Rang.

Über hervorragende Einzelplatzierungen durften sich Ben Grygier und Samuel Brack (beide Altersklasse M11) mit ihrem dritten Platz in zeitgleichen 18:02 Minuten und Max Erbe (AK M13) über seinen fünften Platz in 17:54 Minuten freuen. Bei den älteren Schülerinnen und Schülern konnten Tom Sälzer und Lena Alter mit ausgezeichneten Ergebnissen auf sich aufmerksam machen. Tom Sälzer gewann auf der Halbmarathon-Distanz in hervorragenden 1:28:24 Stunden die Bronzemedaille seiner Altersklasse MJU20 und Lena Alter wurde Viertplatzierte ihrer Altersklasse WJU20 in tollen 1:45:22 Stunden. Herzlichen Glückwunsch – natürlich auch allen anderen Läuferinnen und Läufern – für ihre sehr guten Ergebnisse!

Ein Schreiben der Familie Ludwig

Die Eltern, deren Haus Ende Juni gebrannt hat, möchten sich bei der Schulgemeinde sehr herzlich für die Unterstützung durch die Schulgemeinde bedanken. Die Anteilnahme und die Unterstützung hat uns sehr dabei geholfen über den Schrecken des Brandes hinwegzukommen. Uns ist sehr bewusst geworden wie viel eine Gemeinschaft helfen kann und wie wichtig das ist Teil einer funktionierenden Gemeinschaft zu sein. Das hat uns darin bestärkt uns selbst in Gemeinschaften (der Schule, im Ort usw.) zu engagieren.

In diesem Sinne: Wir sind aus dem Größten heraus. Das gemietete Haus in dem wir jetzt wohnen ist renoviert, die Hausratversicherung hat schon einen größeren Betrag ausgezahlt. Die Planung des Wiederaufbaus unseres Hauses geht voran. Kurzum wir haben wieder Luft uns selbst für andere zu engagieren. Es wird uns eine Ehre sein und mir ein echtes Bedürfnis wenn wir - bei was auch immer - am Lichtenberg-Gymnasium mithelfen.

Schreiben sie uns wo und bei was noch helfende Hände gebraucht werden.

Stefan Ludwig